

Ronette R 510

Kristall-Mikrofon im Metallgehäuse

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	50 Hz bis 12 kHz
Empfindlichkeit	1,5 mV/ μ bar
Impedanz	80 k Ω
Energieversorgung	-
Anschluss	Schraubverbinder Amphenol MC1M (unsymmetrisch)
Abmessungen	97 mm x 178 mm x 50 mm
Gewicht	430 g
Einsatzgebiet	universal
Herkunftsland	Holland

Bemerkungen

Der Mikrofonkopf ist schwenkbar. Das Stativ-Anschlussstück ist auf der Unterseite mit einem Innengewinde 5/8"-27G ausgestattet. Daneben ist der Schraubverbinder angeordnet.

Die o. g. Abmessungen gelten bei senkrecht ausgerichtetem Mikrofonkopf (zweites Foto).

Bei dem vorhandenen Exemplar fehlte die Mikrofonkapsel. Sie wurde ersetzt durch eine Kristall-Kapsel des Herstellers Funkwerk Leipzig. Die o. g. Daten gelten für das Mikrofon im Ist-Zustand. Mit der Original-Kapsel besaß das Mikrofon laut Hersteller-Angaben folgende elektroakustischen Werte:

Frequenzbereich	30 Hz bis 10 kHz
Empfindlichkeit	2,5 mV/ μ bar
Impedanz	hochohmig

Ronette war ein Handelsname der Firma Piézo Electrische Industrie in Amsterdam (Holland), die ab 1946 Kristall-Mikrofone und -Tonabnehmer produzierte. Das R 510 war eines der ersten von Ronette hergestellten Mikrofone. In einer Anzeige aus dem Jahr 1951 der Firma ADIMPEX, welche die Ronette-Mikrofone in Deutschland vertrieb, heißt es über das R 510: „Luxusgehäuse und besonders geradliniger Frequenzgang“. Der Preis lag bei 69 DM.

Ab 1953 wurden Ronette-Mikrofone auch in Deutschland hergestellt und vertrieben, und zwar von der Ronette piezo-elektrische Industrie GmbH in Hinsbeck (Rheinland). Im Katalog 1953 von Ronette Deutschland wird das R 510 nicht mehr angeboten.

Demnach wurde das R 510 in Holland hergestellt, vermutlich vor 1953.